

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 27 (1909)
Heft: 210

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Étranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Son- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des douanes. — Deutsche Emissionen. — Handelsregister.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1909. 18. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Marti & Storz** in Aarberg (S. H. A. B. Nr. 140 vom 6. April 1903, pag. 557) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **G. Storz-Scheurer** in Aarberg.

Inhaber der Firma **G. Storz-Scheurer** in Aarberg ist Georg Storz, von Thuningen (Württemberg), in Aarberg. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Marti & Storz** in Aarberg auf 1. August 1909. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren. Geschäftslokal: im Städtchen Aarberg.

Bureau Trachselwald.

18. August. Inhaberin der Firma **Wittwe Schär** im Hänsler zu Wyssachen ist Frau **Wittwe Anna Schär** geb. Ryser, von Gondiswil, im Hänsler zu Wyssachen. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Garn- und Weinhandlung.

Bureau Wangen.

18. August. Die Firma **G. Kummer, Gerberei und Lederhandlung**, in Niederörsch (S. H. A. B. Nr. 236 vom 8. September 1899) ist erloschen.

Uri — Uri — Uri

1909. 18. August. Daniel Dittli, von und in Göschenen, ist Inhaber der Firma **Bäckerei u. Conditorei Dittli** in Göschenen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1909. 17. August. Die Firma **Witwe Birchler-Bernet, Bäckerei, Spezerei-handlung und Tuchwaren**, in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 94 vom 24. April 1891, pag. 386), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma **A. Birchler** in Einsiedeln ist Albert Birchler in Einsiedeln. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Handlung. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Witwe Birchler-Bernet** in Einsiedeln.

18. August. Unter der Firma **Viehzüchtgenossenschaft Euthal-Einsiedeln** mit Sitz in Einsiedeln hat sich unterm 14. Juni 1909 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Hebung der Brauviehzücht. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Landwirt werden, der die Statuten unterzeichnet und einen auf seinen Namen lautenden Anteilschein erwirbt. Der Eintritt ist bis zur vollständigen Konstituierung frei; später Eintretende haben ein vom Vorstand zu bestimmendes Eintrittsgeld zu bezahlen. Der Austritt kann nur auf Ende des Rechnungsjahres erfolgen und muss wenigstens 3 Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Sie haben als Austrittsgeld dasjenige Trefnis zu leisten, welches dem Betrag eines allfälligen Passivüberschusses gleichkommt, geteilt durch die Zahl der Genossenschafter. Wenn ein Genossenschafter stirbt, geht die Mitgliedschaft auf einen der Erben über. Wenn diese darauf verzichten, kommen die Bestimmungen über freiwilligen Austritt zur Anwendung. Wenn ein Mitglied ausgeschlossen wird, setzt die Hauptversammlung die Beitragspflicht desselben fest; doch darf dieser Beitrag die Loskaufsumme des gleichzeitig freiwillig Ausstretenden nicht übersteigen. Beim Austritt aus der Genossenschaft erlischt jeder Anspruch auf das Vermögen derselben. Das zum Betriebe erforderliche Kapital soll vorläufig Fr. 1500 betragen und beschafft werden: a. Durch Verwendung des bestehenden Stierenfonds (ca. Fr. 950); b. durch Einlösung von Anteilscheinen à Fr. 10. Dieselben sind während den ersten 5 Jahren unverzinslich und vorher nicht rückzahlbar. — Diejenigen Mitglieder, welche während diesen 5 Jahren austreten, werden ihres Anteilscheines verlustig; c. durch Zuchtstierprämien und Sprunggelder; d. durch Beiträge und Bussen; und e. durch Anleihen. Ergibt sich in laufender Rechnung ein Defizit, so ist dasselbe beim Rechnungsabschluss auf die Stückzahl der eingeschriebenen Tiere zu verteilen und einzuziehen. Für alle Schulden und Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand, die Expertenkommission und die Rechnungsprüfungskommission. Der Präsident, bezw. Vizepräsident führt mit dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Statutenrevision kann nur mit $\frac{2}{3}$ der anwesenden Stimmen beschlossen werden. Die Auflösung der Genossenschaft kann nur mit $\frac{2}{3}$ Mehrheit sämtlicher Mitglieder beschlossen werden. Die Liquidation wird durch den Vorstand oder eine von demselben zu wählende Kommission durchgeführt. Allfälliges vorhandenes Vermögen darf nicht verteilt werden, sondern muss als Stierenfonds zinstragend angelegt werden. Der Vorstand besteht aus: Simon Kälin, Lättbach, Präsident; Napoleon Kälin, Käthboden, Vizepräsident; Joseph Kälin, zur Post, Kassier; Tobias Kälin, Aktuar; Constantin Lienert, Hermann Lienert und Balzh. Landolt, alle im Euthal.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1909. 17. August. Die Genossenschaft unter der Firma **Spar- und Leihkasse Härkingen und Umgebung** in Härkingen (S. H. A. B. Nr. 202 vom 13. August 1907, pag. 1430) hat sich gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 7. März 1909 aufgelöst; die Liquidation ist beendet und die Firma erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1909. 16. August. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Stoecklin & Co.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1883, pag. 16) ist der Kommanditär **Andreas Werthemann-Ebinger** infolge Todes ausgeschieden. Dessen Kommandite von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000) wird von dem andern Kommanditär **Arthur Werthemann-Burckhardt** übernommen, so dass dieser nunmehr mit der Summe von hunderttausend Franken (Fr. 100,000) als Kommanditär beteiligt ist.

16. August. Unter der Firma **Versicherungsanstalt Schweiz, Konsumvereine** besteht mit Sitz in Basel eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, dem Personal des Verbandes schweiz. Konsumvereine, sowie der diesem Verband angehörenden Vereine im Fall der Invalidität eine jährliche Pension zu gewähren. Die Einführung weiterer Versicherungsarten bleibt vorbehalten. Die Statuten sind am 9. Mai 1909 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Als Mitglieder können aufgenommen werden, der Verband schweiz. Konsumvereine, die diesem Verband angehörenden Vereine, Organisationen des Personals der dem Verband angehörenden Vereine, sofern sie das Recht der juristischen Persönlichkeit besitzen, Einzelpersonen, die im Dienst eines Verbandsvereins stehen. Die Aufnahme geschieht nach ordnungsgemässer Beitrittserklärung durch den Aufsichtsrat. Der Austritt kann nach vorausgegangener 6monatlicher Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres erfolgen. Des weiteren erlischt die Mitgliedschaft infolge Ausschlusses durch die Generalversammlung. Die Beiträge werden in Form von Prämien gemäss den in den Statuten enthaltenen Tabellen entrichtet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung, wo nicht schon das Gesetz eine Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt vorschreibt, in den offiziellen Organen des Verbandes schweiz. Konsumvereine; diese sind: Der schweizerische Konsumverein, la Cooperazione, la Cooperazione, sämtliche in Basel erscheinende. Ueberschüsse über das Deckungskapital sind zum Ausbau der bestehenden und zur Einführung neuer Versicherungszweige zu verwenden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Aufsichtsrat, die Verwaltung (Vorstand). Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern und aus 7 Suppleanten. Der Vorstand ist der Verband schweiz. Konsumvereine in Basel. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen die für den Verband schweiz. Konsumvereine berechtigten Personen in der in den Statuten des Verbandes schweiz. Konsumvereine angegebenen Weise. Die zeichnungsberechtigten Personen sind zurzeit: Die Mitglieder des Ausschusses des Aufsichtsrates des Verbandes schweiz. Konsumvereine: Dr. Rudolf Kündig, Emil Angst, Wilhelm Bärwart, Heinrich Maag, Dr. Ferdinand Weckerle, sämtliche von und in Basel; die Mitglieder der Verwaltungskommission des Verbandes schweiz. Konsumvereine: Bernhard Jäggi, von Mümliswil, Dr. Oskar Schär, von Basel, Heinrich Rohr, von Basel, Emil Schwarz, von Bertschikon (Zürich); alle wohnhaft in Basel; die Kollektivprokuratörer: Paul Studer, von Basel, Marius Fallet, von Dombresson (Neuenburg), Ulrich Meyer, von Langdorf (Thurgau), Albert Bürgi, von Basel, Wilhelm Kramer, von Basel, Franz Heim, von Basel, Ernst Schmid, von Muttenz, Ernst Suter, von Münster (Luzern); sämtliche wohnhaft in Basel. Die rechtsverbindliche Unterschrift erfolgt durch Kollektivzeichnung zweier Zeichnungsberechtigten; die Zeichnung solcher Personen, die nicht Mitglieder des Ausschusses des Aufsichtsrates oder der Verwaltungskommission des Verbandes schweiz. Konsumvereine sind, kann nur kollektiv mit einem Mitglied des Ausschusses oder der Verwaltungskommission geschehen. Geschäftslokal: Thiersteinallee 14.

17. August. Inhaber der Firma **E. Fünfschilling-Naef** in Basel ist **Ernst Fünfschilling-Naef**, von Binzen (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Breisacherstrasse 73.

18. August. In der Firma **Basler Bürsten- & Pinselfabrik Gebrüder Steib** in Basel (S. H. A. B. Nr. 202 vom 13. August 1907, pag. 1430) ist die an Joseph Scherrer erteilte Prokura erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1909. 18. August. Die Firma **Hans Müller, z. Sommerau**, Weinhandel, in Gächlingen (S. H. A. B. Nr. 513 vom 19. Dezember 1906, pag. 2051) ist erloschen.

Hans Müller und dessen Sohn, Hans Müller, beide von und in Gächlingen, haben unter der Firma **H. Müller & Sohn**, z. Sommerau in Gächlingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1909 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Zur Sommerau. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Hans Müller, z. Sommerau**.

Aargau — Argovie — Argovia

Besirk Aarau.

1909. 17. August. Die Firma **Hans Stapfer, Schuhhandlung**, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 403 vom 14. November 1902, pag. 1610) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey.

1909. 16 août. La raison Marie Dufour, à Chéroux (Le Châtelard), exploitation de l'Hôtel-Pension Dufour-Cochard (F. o. s. du c. du 10 mai 1898, n° 143, page 592), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

16 août. La raison M^{lle} Susanne Rehn, à Vernex-Montreux (Le Châtelard), mercerie, lainerie et lingerie (F. o. s. du c. du 18 mai 1883, n° 72, page 579), est radiée ensuite de remise de commerce.

16 août. La raison E. Weber, à Clarens, épicerie, mercerie, bonneterie (F. o. s. du c. du 10 mars 1903, n° 95, page 377), est radiée ensuite de remise de commerce.

17 août. La raison Franz Manz, à Crin sur Montreux (Le Châtelard), exploitation du Café de la Corsaz (F. o. s. du c. du 31 mai 1898, n° 164, page 680), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

17 août. La raison A. Grisoni, à Vevey, entreprise de bâtiments et de travaux similaires en tous genres, chantiers et bureaux à Vevey, Rue du Midi (F. o. s. du c. du 11 mai 1905, n° 200, page 798), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

17 août. La raison Schneider Christian, à Vernex-Montreux (Le Châtelard), serrurerie (F. o. s. du c. du 19 mars 1883, n° 39, page 299), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

17 août. La raison Davidsohn Gustave, à Vevey, fabrique de cigarettes, magasin et bureau: Rue du Collège, n° 23, à Vevey (F. o. s. du c. du 5 février 1908, n° 29, page 196), est radiée ensuite du départ de la titulaire.

Eldg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Publication rectificative

N° 19971, 20549, 21536 — 38, 23087. — Selon inscription au registre du commerce de Delémont, en date du 1^{er} avril 1908, la société titulaire de ces marques est Wenger & C^o (et non «Wenger & Co, Schweizer Besteck-fabrik»), à Delémont. — (Voir F. o. s. du c. n° 173 du 9 juillet 1909 et collection de 1909, p. 414).

Eintragungen. — Enregistrements

N° 26033. — 17. August 1909, 8 Uhr.

Eau de Cologne. — Parfümerie - Fabrik, Glockengasse No. 4711, gegenüber der Pferdepst von Ferd. Mülhens, Köln a. Rh. (Deutschland).

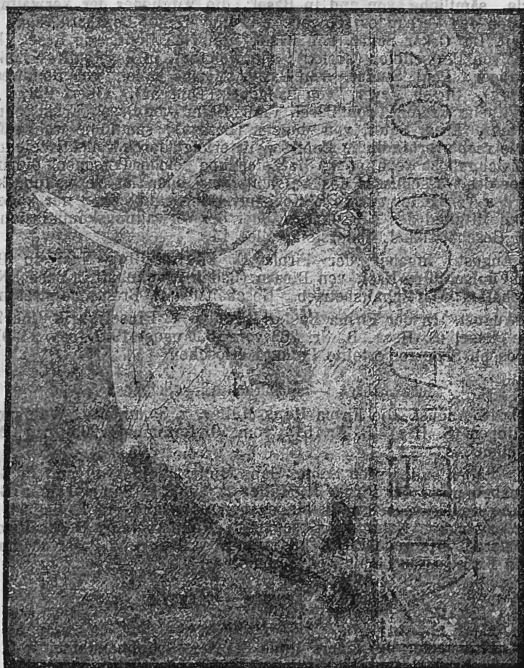
Eau de Cologne.



N° 26034. — 18 août 1909, 8 h.

Charles Urban, fabrication,
Londres (Grande-Bretagne).

Appareils cinématographiques et films photographiques
portant des images terminées en couleurs naturelles,
destinées à être employées dans les dits appareils.



N° 26035. — 11. August 1909, 8 Uhr.

Röpner & Müller, Fabrikation und Handel,
Stuttgart (Deutschland).

Staubentfernungsapparate. Beleuchtungs-, Heizungs-, Koch-, Kühl-, Trocken- und Ventilationsapparate und Geräte, Wasserleitungs-, Bade- und Klosett-Anlagen. Dichtungs- und Packungs-Materialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Asbestfabrikate. Rohre und teilweise bearbeitete unedle Metalle. Eisenbahn-Oberbaumaterial, Klein-Eisenwaren, Schlosser- und Schmiede-Arbeiten, Schlösser, Beschläge, Drahtwaren, Blechwaren, Ketten, Stahlkugeln, Glocken, mechanisch bearbeitete Fassonmetallteile, gewalzte und gegossene Bauteile, Maschinenguss. Automobil- und Fahrrad-Zubehör, Fahrzeugteile. Wachs, Leuchtstoffe, technische Öle und Fette, Schmiermittel, Benzin. Physikalische, chemische, optische, geodätische, nautische, elektro-technische, Wäge-, Signal-, Kontroll- und photographische Apparate und -Geräte, Messinstrumente. Maschinen, Maschinenteile, Treibriemen, Schläuche.

„Romul“

N° 26036. — 16. August 1909, 4 Uhr.

Ad. Aeschlimann, Fabrikation,
Meilen (Schweiz).

Dreifach verleimte, abgesperrte Holzplatten.



N° 26037. — 17. August 1909, 12 Uhr.

E. Merck, Fabrikation,
Darmstadt (Deutschland).

Präparat zu sero-therapeutischen Zwecken.

Antithyreoidin-Möbius

N° 26038. — 18 août 1909, 8 h.

Emile Bourquin & C^o, fabrication,
Madretsch (Suisse).

Boîtes de montres.

(Transmission du n° 15224 de Bourquin, Vallon & C^o.)

N° 26039. — 16. August 1909, 8 Uhr.

Bestgen Söhne, Musikhaus „zur Lyra“,
Bern (Schweiz).

Mundharmonika.

s Brienzerbürl

N° 26040. — 16 août 1909, 8 h.

J. Lippetz et C^o, fabrication,
Genève (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



Marken-Löschungen

wegen Nicht-Erneuerung.

Im Januar 1889 eingetragene und im Juli 1909 gelöschte Marken.
(S. = Schweiz. G.-B. = Grossbritannien, etc.)

Radiations de marques

pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en janvier 1889 et radiées en juillet 1909.
(S. = Suisse. G.-B. = Grande-Bretagne, etc.)

- S. N° 2531. — N. Lévy, Chaux-de-Fonds.
» 2532. 2535. 2536. — S. Weber & Söhne, Menziken.
» 2538. — Dreyfus frères, Bienne.
» 2541. — Société suisse d'horlogerie, Fabrique de Montilier, Montilier.
» 2543. — Arnold Schöpfer, Chaux-de-Fonds.
» 2545. — Hôpital de Vevey, Vevey.
» 2547. — Eug. Ducommun-Roulet, Chaux-de-Fonds.
» 2548. — L. Rohrbach & C^{ie}, Genève.
» 2549. — J^s Calame-Robert, Chaux-de-Fonds.
» 2552. — Rudolf Trueh, Nachfolger von Brek-Moergelin & C^{ie}, Basel.
» 2554. — Schlagerter & Schlappner, Oensingen.
» 2555. — Henriad frères, Bienne.
» 2556. — Courvoisier frères, Chaux-de-Fonds.
» 2560. — Alexis Monnier, Chaux-de-Fonds.
» 2562. — Jean Aegler, Bienne.
D. » 291. — F. W. Altgelt, Crefeld.
» 292. — E. Mey & C^{ie}, Leipzig-Plagwitz.
G.-B. N° 288. — J. A. Clémence, Londres.
» 289. — The Phonopore Syndicate, Limited, Londres.
F. N° 860. — Dufaux, Mathieu & André, Paris.
» 861. — Ch. Fay & P. Sainte, Paris.
» 862. — V^e Elisabeth Montel, Paris.
» 863. — Léon Pupat, Romans.
» 865. — Paul Prot & C^{ie}, Paris.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des douanes.
Juin/Juillet

- N° du tarif Taux de droit
Fr.
- 303/304 42. — Biffer la décision: «Carton à catir».
404 45. — Le NB. ad 404 est complété comme suit:
«On considérera comme accommodés pour la vente en détail tous les fils de lin, etc., à deux ou plusieurs bouts, en écheveaux pesant 200 gr. ou moins, avec ou sans subdivisions, ainsi que ceux en écheveaux plus grands avec subdivisions pesant 200 gr. ou moins, sans faire de différence entre le cas où le fil diviseur est noué sur chaque échevette et celui où il reste continu, passant simplement entre les échevettes».
- 517 1. — Biffer la décision: «Poires en caoutchouc, pour trompes d'automobiles».
529 25. — Poires en caoutchouc pour trompes d'automobiles.
663 2. — Biffer la décision: «Carreaux d'argile treillagés (pour recevoir le crépissage) c'est-à-dire treillis à grosses mailles en fil de fer recouvert d'une couche d'argile».
- 701a 60. — Biffer la décision: «Cadres et chevalets pour photographes, abat-jour, transparents, etc. en verre: points à la main».
- 785a 40. — Treillages à terre cuite (pour recevoir le crépi), treillages en fil de fer recouverts de parcelles d'argile.
Cette décision entrera en vigueur le 1^{er} octobre 1909.
- 894c/898 b divers La décision: «Appareils inodores en fonte... etc.»
M. 9 est modifiée comme suit: «Appareils inodores en fonte de fer, même avec parties en cuivre ou en laiton, avec ou sans cuvette en porcelaine, en grès fin ou ordinaire, même avec siège en bois».
- 1075 2.50 Biffer la décision: «Mastic de kankolith».
- 1077 6. — Biffer la décision: «Solution de caoutchouc (solution de gomme), mastic pour chaussures (Risscement, Sohlenauflegement, etc.)».
- 1107 6.50 Les décisions ad 1107 sont modifiées comme suit: «Couleurs blanches: alabastine, amphiboline, hypériline et indurine (mêmes couleurs d'autres nuances ad 1109/1140)».
- 1112 5. — Mastic de kankolith; solution de caoutchouc (solution de gomme), mastic pour chaussures (Risscement, Sohlenauflegement, etc.)
- 1126 1.25 La décision administrative NB. ad 1126 «Pétrole en fûts de tout genre» est supprimée.

Deutsche Emissionen

(Nach dem „Deutschen Oekonomist“)

	1907	1908	I. Semester 1909
	Nom.-Betrag	Nom.-Betrag	Nom.-Betrag
	Kurswert	Kurswert	Kurswert
	Millionen Mark	Millionen Mark	Millionen Mark
Deutsche Papiere			
Staatsanleihen	551,00	546,22	1269,00
Kommunal-Anleihen	480,86	425,44	536,30
Pfandbriefe	326,38	326,38	511,71
Eisenbahn-Obligationen	1,00	0,99	227,47
Industrie-Obligationen	170,90	172,79	281,51
Eisenbahn-Aktien	0,61	0,62	280,00
Bank-Aktien	108,89	162,49	4,50
Versicherungs-Aktien	8,06	3,06	4,48
Industrie-Aktien	284,14	481,32	207,46
Deutsche Papiere, Summe	1876,79	2059,26	209,19
			3122,80
			3444,14
			1908,86
			2194,44

	1907	1908	I. Semester 1909
	Nom.-Betrag	Nom.-Betrag	Nom.-Betrag
	Kurswert	Kurswert	Kurswert
	Millionen Mark	Millionen Mark	Millionen Mark
Ausländische Papiere			
Staatsanleihen	80,80	78,03	149,38
Kommunal-Anleihen	—	—	144,23
Pfandbriefe	4,00	3,80	37,00
Eisenbahn-Obligationen	34,00	32,46	24,80
Industrie-Obligationen	—	—	26,57
Eisenbahn-Aktien	8,00	15,03	6,30
Bank-Aktien	16,05	23,34	76,41
Industrie-Aktien	—	—	68,98
Ausländische Papiere, Summe	142,85	152,66	31,57
			31,22
			6,30
			2,16
			4,54
			4,80
			6,24
Gesamt-Summe	2019,64	2211,92	240,08
			228,02
			232,18
			228,54
			2419,18

Für den Zeitraum 1898 bis Ende 1. Sem. 1909 ergibt sich folgende Uebersicht:

Der Kurswert der emittierten Börsenpapiere stellt sich in runden Summen wie folgt dar (Millionen Mark):

	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909
I. Semester	2407	2611	1777	1631	2110	1665	1995	3090	2741	2212	3672	2419

Die Inanspruchnahme des deutschen Kapitalmarktes für ausländische Anleihen (Staats- und Kommunal-Anleihen, Eisenbahn-Obligationen etc.) mit Ausschluss der Aktien hat nach den Emissions-Kursen betragen (Millionen Mark):

	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909
I. Semester	891	203	185,71	199,18	445,56	199,53	186,44	874	149	129	205	203

Für Aktien deutscher Banken sind folgende Beträge aufgebracht worden (Millionen Mark):

	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909
nominal	211,6	188	30,60	81,45	46,61	129,47	116,83	184,19	108,89	50,50	19,00
effektiv	276,5	174,5	36,26	114,33	67,57	196,51	146,50	282,19	152,49	68,82	28,96

Das für Aktien deutscher Industrie-Gesellschaften aufgebrachte Kapital beträgt (Millionen Mark):

	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909
I. Semester											
nominal	615,9	297,4	116,05	160,40	157,28	234,27	309,18	390,94	284,14	262,33	217,93
effektiv	861,4	461,1	164,28	184,47	195,32	359,80	552,09	653,80	431,32	599,81	402,34

Das Emissions-Agio von deutschen Bank- und Industrie-Aktien hat im Durchschnitt betragen (Prozent):

	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	I. Semester 1909
Bank-Aktien	30,6	26,5	18,50	41,04	44,90	51,07	25,30	53,20	40,04	36,20	52,42
Industrie-Aktien	66,9	55,2	41,49	16,08	24,20	53,60	78,50	67,20	51,08	128,60	84,61

Zum bessern Verständnis vorstehender Tabellen bemerkt der «Deutsche Oekonomist», dass die Inanspruchnahme des deutschen Kapital- und Geldmarktes aus ihnen nicht einfach ziffernmässig abzulesen sei. Wenn beispielsweise eine private Unternehmung in eine Aktiengesellschaft umgewandelt werde und die Aktien dann in den Börsenhandel eingeführt werden, oder wenn die Aktien einer schon seit längerer Zeit bestehenden Aktiengesellschaft an die Börse gebracht werden, so bedeute das immer nur eine Mobilisierung bzw. eine Steigerung der Mobilisierung bereits vorhandenen Kapitals, aber keine Investierung neuen Kapitals. Schliesslich wäre es notwendig, nicht nur die dem Markte des mobilen Kapitals, der Börse, neu zugeführten Werte zu berücksichtigen, sondern es müssen mindestens auch die im Wege der Tilgung entstehenden Abgänge in Betracht gezogen werden, um ein richtiges Bild zu erhalten. Diese Punkte müsse man sich bei der Betrachtung der Statistik gegenwärtig halten.

— Handelsregister. Jakob Haas-Jörin in Basel hatte bei den basellandschaftlichen Handelsregisterbehörden das Begehren gestellt, der Direktor der basellandschaftlichen Hypothekbank in Liestal, Dr. Heinrich Buser, habe seine im Handelsregister deponierte Unterschrift daselbst neu zu zeichnen, da seine jetzige Unterschrift mit der seinerzeit abgelegenen nicht mehr genau übereinstimme. Sein Begehren wurde durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons Basellandschaft vom 3. März 1909 als unbegründet abgewiesen. Haas wandte sich deshalb mit Eingabe vom 8. März 1909 beschwerend an den Bundesrat. Er machte im wesentlichen geltend, dass die Unterschrift, welche Dr. Buser gegenwärtig im Geschäftsverkehr führe, sowohl in den Dimensionen als in der Linienführung des ersten Buchstaben von der im Handelsregister gezeichneten Unterschrift abweiche. Art. 653 des Obligationenrechtes, wie auch die Verkehrssicherheit verlangen, dass er seine gegenwärtige Unterschrift wiederum im Handelsregister zeichne.

Sowohl der Regierungsrat des Kantons Basellandschaft als Dr. Buser beantragten Abweisung der Beschwerde. Der Namenszug habe sich allerdings im Lauf der Jahre etwas verändert, wie es bei einer jährlich viel tausendmal gegebenen Unterschrift leicht vorkommen könne. Was nach Art. 653 des Obligationenrechtes und der Verordnung über das Handelsregister die Neueintragung notwendig mache, seien bloss die Änderungen in der Person, der Vertretungsbefugnis oder in der Zusammensetzung der Unterschrift.

Der Bundesrat hat die Beschwerde durch Beschluss vom 11. Mai 1909 ebenfalls als unbegründet abgewiesen, da nach Art. 18, Absatz 3 der Verordnung über das Handelsregister und das Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890 der Vertretungsberechtigte einer Gesellschaft seine Unterschrift nur neu einzutragen habe, wenn er in ein anderes Verhältniss zur Gesellschaft trete.

Da die basellandschaftliche Hypothekbank in Basel eine Zweigniederlassung besitzt, hatte Haas auch bei den basellandschaftlichen Behörden dasselbe Begehren gestellt. Er wurde vom Justizdepartement des Kantons Baselstadt am 7. Mai 1909 abgewiesen. Auch hiergegen rekurrierte Haas an den Bundesrat, der ihn am 27. Mai 1909 aus den erwähnten Gründen wiederum abwies.

Mit Eingabe vom 8. Juli 1909 wiederholte Haas sein Begehren bei der Bundesversammlung. Der Bundesrat ist der Ansicht, die Bundesversammlung könne auf diese Beschwerde wegen Inkompetenz nicht eintreten. Nach Art. 893 des Obligationenrechtes hat der Bundesrat u. a. die Vorschriften über die Führung und Beaufsichtigung der Handelsregister und über die Beschwerdeführung zu erlassen. Demgemäss hat die vom Bundesrat erlassene Verordnung vom 6. Mai 1890 das Aufsichtsrecht des Bundesrates und die Beschwerde an den Bundesrat geregelt, ohne die Weiterziehung an die Bundesversammlung vorzusehen. Die Bundesversammlung selbst hat bereits im Falle Constantin Walz, der seine Eintragspflicht bestreite, am 19. Dezember 1891 ohne Diskussion entschieden, dass sie nicht kompetent sei, solche Beschwerden zu entscheiden. Umsomehr muss sich jetzt die Bundesversammlung inkompetent erklären, wo sich der Beschwerdeführer nicht über eine Verletzung seiner gesetzlichen Rechte durch die Handelsregisterführer beklagt, sondern bloss einen vermeintlichen Fehler des Registerführers in seiner Amtsführung rügt, was zu beurteilen Sache der administrativen Aufsichtsbehörde, nicht der Bundesversammlung ist.

Der Bundesrat beantragt daher, auf die Beschwerde nicht einzutreten.

